

## **CSU entdeckt gentechnikfreie Region als Wahlkampfthema**

Kreistags-Fraktion vollzieht 180-Grad Kehrtwende

Die landauf-landab spürbare Skepsis in der Bevölkerung zur Gentechnik, insbesondere bei vielen Landwirten gegenüber der grünen Gentechnik, veranlasst jetzt auch die **Kreistags-CSU** zum Handeln. Plötzlich ist auch die CSU dafür, Bayern zur gentechnikfreien Zone zu erklären.

Zuletzt hatte die Staatsregierung mit ihrem Gentechnik-Gesetz den Zorn der Imker auf sich gezogen, weil ein **Monsanto-Genmais-Versuchsfeld** den Honig eines Hobby-Imkers verunreinigte.

Mit einem wachweichen Antrag an den Landkreis Weilheim-Schongau schlägt sich nun auch die Kreistags-CSU auf die Seite der Gegner grüner Gentechnik! Sie fordert, der Landkreis möge in seinen Einrichtungen auf gentechnisch veränderte Produkte „**im Rahmen seiner Möglichkeiten**“ verzichten,

Jetzt, wenige Monate vor der Bayerischen Landtagswahlen im Sept. 2008, greift Europaminister Söder die alte und neue Forderung von uns Grünen auf und will **Bayern zur Gentechnikfreien Zone** erklären lassen.

Hintergrund: Kein EU-Mitgliedsland kann den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen verbieten, sobald das Saatgut von der EU-Kommission zugelassen wurde. Zum Beispiel wollte sich Oberösterreich zur gentechnikfreien Zone erklären und scheiterte damit vor dem EU-Gerichtshof. Dazu bräuchte es eine Öffnungsklausel, die geltendes europäisches Recht ändern müsste. Damit toppt er noch die Forderung von Landtagspräsident Alois Glück und CSU-Landesgruppenchef Ramsauer, denen bis vor Kurzem noch ein **gentechnikfreier Landkreis Traunstein** genügt hätte.

Betrachtet man die eben geschilderten Fakten, dann ist die Initiative der Kreistagsfraktion der CSU der **hilflose Versuch** auf dem Feld der Gentechnikfreiheit aus wahlstrategischen Gründen zu punkten.

Im Kern ist es jedoch das offene Eingeständnis, dass der CSU das Gespür für politisch brisante Themen abhanden gekommen ist. Sie hat im Bereich grüner Gentechnik erneut den Kontakt zum Bürger und Bauern in der Region verloren!

Für den Kreisverband Weilheim-Schongau  
Alfred Honisch (KV-Vors.)